

Jahresbericht 2

Teil 2 der Rückschau auf
das Jahr 2017

Messier Marathon

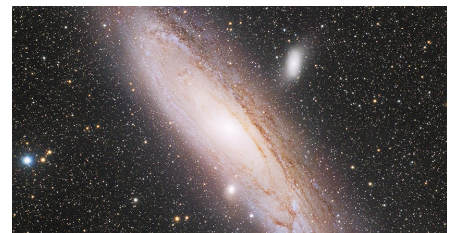
Geplant für März oder
April am Gahberg

Astronomische Informationen für Mitglieder und Freunde des
Astronomischen Arbeitskreises Salzkammergut, Sternwarte Gahberg.
Info-Telefon: 07662 8297, www.astronomie.at, info@astronomie.at



Titelbild

Ein Objekt, das auch praktisch alle Nicht-Astronomen kennen: die Andromeda-Galaxie, M31. Aufgenommen von Christoph Kaltseis mit einer Nikon D810 mit ISO 800 und gut zwei Stunden Belichtungszeit.



Dieses Komposit aus RGB (je 7 min); H-alpha und O-III (je 2.5 Std) wurde von Felix Ecker aufgenommen. Es ist ein Mosaik aus zwei Aufnahmen mit einem 11" Astrographen und zeigt NGC 6910. Das Bild ist auf der Sternwarte Gahberg entstanden. Der helle Stern rechts ist Sadr im Sternbild Schwan, auch bekannt als Gamma Cygni. Das Wort Sadr ist eine verkürzte Form des arabischen Ausdrucks „Brust der Henne“.



jahresrückblick 2017 - 2

Hier der zweite Teil des Jahresberichts 2017. Teil 1 erschien in der Astro Info 237

Neues von der Sternwarte Gahberg

Der Vereinsvorstand hat 2017 der **Schlüsselvergabe** für die Sternwarte an Karoline Stangl, Rudi Thiemann und Wolfgang Krispler einstimmig zugestimmt.

Der Vereinsvorstand hat beschlossen, dass **Privatgerätevereinbarungen künftig nur mehr befristet** für die Dauer von 2 Jahren vergeben werden – mit der Möglichkeit der Verlängerung durch die Jahreshauptversammlung. Rückwirkend betrifft dies die Privatgerätenutzung für die Mitglieder Wolfgang Leitner (neue Remote-Sternwartenkuppel), Andras Vogl (Montierungskasten) und Jürgen Lehrbaumer (Hochwimmer-Sternwarte).

Die **Gästesternwarte** wird künftig nicht mehr vermietet, sondern von Mitgliedern für die Fotografie mit Spiegelreflexkameras genützt. Während der Sommermonate 2017 hatten wir die Gästesternwarte an unser Mitglied Felix Ecker aus Hellmonsödt zur Nutzung mit seinen Teleskopen vergeben. Wir wollen unseren Mitgliedern und unseren Besuchern künftig auch bei Führungen die Möglichkeit bieten, in der Gästesternwarte mit dem großen Astro-Physics Refraktor insbesondere Mond- und Planetenaufnahmen zu machen.

Danke an Klaus Eder, der seine schwere WAM-Montierung für diesen Zweck als Dauerleihgabe zur Verfügung stellt. In der Gästesternwarte wird auf der Montierung auch ein neuer APO mit 60mm – f/6 bereitstehen. Dieses Gerät haben wir von Teleskop-Service für das Sponsoring unseres CCD-Guides erhalten. Auch das neu angekaufte Sonnenteleskop wird in der Gästesternwarte eingesetzt werden.

Mitte Oktober wurde nach mehrmonatigen Aufbauarbeiten die **vierte Kuppel auf der Sternwarte Gahberg**



Die Astrophysics in der Gästesternwarte



Blechverkleidung der Schiebedachhütte

aufgestellt. Fast wäre das Projekt dabei im August einem Sturm zum Opfer gefallen. 2018 soll die Sternwartenkuppel, die unser Mitglied Wolfgang Leitner nutzt, in Betrieb gehen.

Hagel am 28. August 2017 hat unsere Nachtwebcam zerstört und den Acryldome der All-Sky-Kamera beschädigt. Eine neue Kamera war nötig und wir danken Hannes Schachtner für die damit verbundenen Arbeiten.

Bei **Arbeitseinsätzen** wurde im Sommer die Kuppel am Altbau und der Container neu gestrichen. Die Pflege der Außenanlage und des Parkplatzes war 2017 sehr arbeitsintensiv. Insbesondere wollten wir die Sternwarte für die ORF-Dreharbeiten in einem gepflegten Zustand präsentieren. Dank vieler Mithelfer konnten diese Arbeiten erledigt werden. Rolf Löhr hat die Innenseite der Sternwartenkuppel im Altbau in mühevoller Arbeit und bei großer Hitze gründlich gereinigt. An dieser Stelle seien Rolf Löhr und Manfred Penn für die vielen Stunden Arbeitseinsatz für die Sternwarte Gahberg besonders gedankt.

Unser Mitglied Stefan Hilbert hat uns die Westseite der großen Schiebedachhütte und den Wassercontainer mit Blech verkleidet, dafür danken wir auch sehr herzlich.

Durch die Fa. Renner (Weyregg) wurden im Frühjahr Arbeiten vorgenommen, um die bestehende **Drainage** zu verbessern.

Die vernachlässigten **Pflanzentröge** am Parkplatz vor der Sternwarte haben eine „Gärtnerin“ gefunden. Karoline Stangl wird künftig diesen Bereich

Die fleissigsten Helfer bei unseren Arbeitseinsätzen:

Rolf Löhr	13
Manfred Penn Peter Großpointner Erwin Filimon	10
Wolfgang Leitner	8
Karoline Stangl	6
Hermann Linner Stefan Pfeiffer Hans Kaar	4
Wolfgang Krispler Bernhard Hubl Wolfgang Vogl Josef Hager Elfi Hager Gerhard Storch Günter Kerschhuber Hannes Schachtner Sepp Hinterkörner Anneliese Hinterkörner	3



betreuen und hat diesen Bereich im vergangenen Jahr bepflanzt.

Der Zugang zum Container und den neuen Schiebedachhütten wurde mit Steinplatten ausgelegt.

Im Winter 2016/2017 gab es Schnee mit bis zu 60 cm Höhe am Gahberg – allen fleißigen Schneeräumern auf der Sternwarte sei herzlichst gedankt.

Für die Arbeitseinsätze auf der Sternwarte Gahberg bedanken wir uns bei 43 Vereinsmitgliedern, die mitgeholfen haben. Wir freuen uns über die große Bereitschaft mitzuarbeiten:

Unsere Astronomieausstellung in Lenzing ?

Die Gemeinde Lenzing hat das **alte Pfarrhaus** neben der Kirche gekauft. Es wird umgebaut und soll ein Museum werden.

Geplant wäre neben der Geschichte von Lenzing und einer Präsentation der Volksgruppe der Siebenbürger Sachsen auch die Möglichkeit, für unseren Verein einen **Astronomiebereich** im geräumigen Dachgeschoß aufzustellen. Darin könnte sogar eine kleine Dachstern-

warte mit eingebaut werden. Obwohl Lenzing durch die Lichtverschmutzung nicht ein idealer Beobachtungsort ist, sind aber Mond- und Planetenbeobachtungen in der Nacht und Sonnen- und Tagesbeobachtungen durchaus gut möglich. Der Standort ist für Sonderführungen mit Kindern und Jugendlichen und für Schulprojekte gut nutzbar, aber auch als Treffpunkt für unseren Verein bei Workshops und Besprechungen insbesondere in den Wintermonaten.

Damit würde sich uns die Möglichkeit bieten, künftig auch in der kalten Jahreszeit oder wenn z.B. Schlechtwetter eine Führung auf der Sternwarte Gahberg nicht zulässt auf den Standort Lenzing auszuweichen. Derzeit ist alles noch in der Planungsphase.

Es gibt bei uns eine Gruppe von Mitgliedern, die gerne an diesem Projekt mitarbeiten möchten und auch unsere seinerzeitige Ausstellung im Kinderweltemuseum Schloss Walchen hätte einen neuen Standort.



genommen von Erwin Filimon am 3.11.2017.
ugel in Fornach aufnehmen.



Blick vom Gahberg Richtung Lenzing - auch kleine Orte „glänzen“ schon mit deutlich sichtbarer Lichtverschmutzung



Unsere Veranstaltungen „Astronomie am Attersee“ sind sehr beliebt.

Am Freitag, dem 28. Juli klarte es am Abend auf und der starke Wind ließ nach. Astronomie am Attersee konnte stattfinden und rund 70 Besucher kamen.

Im Rahmen des Pfahlbaufestes am 5. August 2017 haben wir uns tagsüber mit einigen Teleskopen an der Promenade in Seewalchen beteiligt.

Die Fotos von Astronomie am Attersee 2017 hat nun Wolfgang Vogl veröffentlicht: http://www.egvo.at/AAS/Astronomie_am_Attersee/Astronomie_am_Attersee.html

Homepage

Die „Übersiedlung“ unseres Sternwartenservers auf eine neue, schnellere und effizientere Hardware ist im August 2017 problemlos erledigt worden im Dezember 2017 war eine weitere Umstellung nötig, die aber aufzeigte, dass unsere bisherige, über Jahrzehnte ausgebaute Homepage nicht mehr am neuesten Stand ist, an ihre Grenzen stößt und es Zeit wird eine neue zeitgemäße Homepage aufzubauen. Dazu brauchen wir die Mithilfe von Mitgliedern, die mit der Erstellung von Homepages Erfahrungen haben – bitte unter info@astronomie.at melden.

Unsere Homepage hatte 2017 rund **100.000 Besucher**.

Sterntaufe



Auf der von Robert Orso initiierten Homepage sterntaufe.astronomie.at haben 2017 rund **2.000 Sterntaufen** stattgefunden und dafür hat unsere Vereinskasse rund 1.300 € an Sterntaufespenden erhalten. Wir freuen uns sehr und danken Robert sehr herzlich.

All-Sky-Kamera

Die All-Sky-Kamera von Erwin Filimon, die auf der Sternwarte Gahberg für die Himmelsüberwachung nach

Feuerkugeln eingesetzt ist, konnte 2017 rund **58.000 Aufnahmen** machen, das sind rund 227 GB an Daten. Die Feuerkugeln waren 2017 eher rar, die schönste konnte am Freitag, dem 3. November 2017 um 21:10 Uhr MEZ aufgenommen werden.

CCD-Guide 2017

Einen ganz großen Dank an Bernhard Hubl für die vielen Stunden seiner Freizeit, die er in die jährliche Erweiterung und Verbesserung des CCD-Guide investiert. Danke auch an das CCD-Guide Team, das ihn dabei unterstützt. Rund 3.500 € haben wir aus diesem Projekt erhalten – dieser Betrag wird zur Finanzierung anderer Vereinsprojekte verwendet. Als weiterer Sponsor für den CCD-Guide erhalten wir von Teleskop-Service München jährlich astronomisches Zubehör im Gegenwert von 500 Euro – besten Dank.

Auf dem Wege zum Sternenpark mit dem Naturpark Attersee-Traunsee

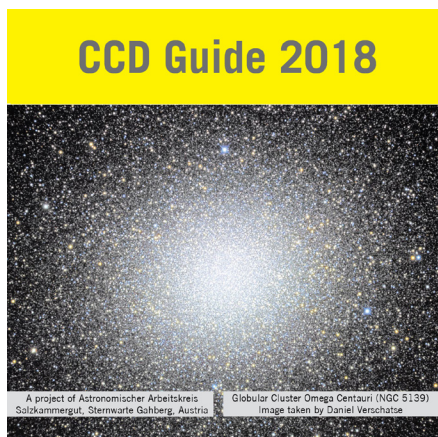
(Robert Orso/Erwin Filimon)

Der Astronomische Arbeitskreis Salzkammergut ist sehr interessiert daran, dass der Naturpark Attersee-Traunsee auch **Sternenpark** wird. Ein künftiges gemeinsames Projekt ist in Planung, um den Menschen den Nachthimmel wieder zu schenken. Die Sternwarte Gahberg ist in den Naturpark eingebunden.

Das Bedürfnis der Menschen, auch nachts sicher auf den Straßen und Wegen unterwegs zu sein, hat zu immer mehr nächtlicher Beleuchtung geführt. Straßen, Häuserfronten, Wahrzeichen werden beleuchtet, Schaufenster, Märkte und Reklametafeln tun ihr Übriges.

Viel Licht kommt aber nicht nur dort an, wo es beabsichtigt ist, sondern reflektiert in den Nachthimmel über den Ortschaften und Städten. Neben dem durchaus auch wirtschaftlichen Schaden, der durch dieses verlorene Licht in den Kassen der Gemeinden entsteht, führt diese Lichtverschmutzung dazu, dass sich der Himmel über bewohntem Gebiet mehr und mehr aufhellt.

Im gleichen Maß geht den Menschen der sternenübersäte Nachthimmel verloren. Menschen in einem Bal-



Ein ganz großes Danke an Robert Orso für die viele Zeit, die er für unsere Homepage und die damit verbundenen Datenbanken aufwendet.





Sepp Hinterkörner bereitet sich auf die Nacht vor.
Beide Bilder: Irmi Spießberger

lungsgebiet leben beinahe in einer immerwährenden Dämmerung.

Die Region Naturpark Attersee-Traunsee ist in der glücklichen Situation, dass unser Nachthimmel schon jetzt in vielen Nächten eine beeindruckende Sternpracht zeigt. Um diese Situation beizubehalten und noch weiter zu verbessern wollen wir mit gutem Beispiel voran gehen und die neuesten Erkenntnisse in der Beleuchtungstechnik dazu nutzen, um das Licht genau dorthin zu bringen, wo es benötigt wird und die Lichtverschmutzung Stück für Stück weiter zu verringern.

Das geht nicht über Nacht, aber wir werden Sie hier über unsere Maßnahmen und Erfolge auf dem Laufenden halten. Gemeinsam mit dem Naturpark, aber auch mit der Bürgermeisterin von Steinbach am Attersee, Frau Nicole Eder, werden wir daran arbeiten. Als erster Schritt wird auf der Sternwarte Gahberg ein sogenannter **Sky Quality Meter** installiert. Das Gerät soll im Frühjahr 2018 in Betrieb gehen und laufende Meßreihen der Himmelselligkeit liefern. Die Meßwerte wollen wir, wie unsere WebCam-Bilder, laufend auf unserer Homepage veröffentlichen. Für den künftigen Sternpark haben wir eine Homepage eingerichtet: www.sternenpark.at

Das Jahr 2018

Die Erdnähe des Planeten **Mars** bietet für das Sommerführungsprogramm auf der Sternwarte Gahberg einen besonderen Höhepunkt und der „rote Planet“ wird viele Besucher anziehen, und unseren Mitgliedern bieten sich die Möglichkeiten der Marsfotografie und -beobachtung.

Die **totale Mondfinsternis** in den Abendstunden am Freitag, dem 27. Juli 2018, liegt terminlich ideal und wird, wenn das Wetter passt auch ein großes Ereignis werden.

Zweimal wird es „**Astronomie am Attersee**“ geben: Mittwoch, 18. Juli 2018 und Freitag, 17. August 2018.



Das Ausrichten des Teleskops gelingt am besten unter Zuhilfenahme eines passenden Werkzeugs.

Spannend wird es auch, wie unsere erstmals angebotene „**romantische Sternwartennacht**“ am Samstag, dem 30. Juni 2018, bei den Besuchern ankommt. Ideen und Vorschläge dazu sind gerne willkommen.

Die Sternschnuppenächte der **Perseiden** werden am Samstag, 11. und Sonntag, 12. August 2018 stattfinden.

Unser **Astronomieworkshop** am Samstag 28. April 2018, und der Tag der offenen Tür am Freitag, dem 26. Oktober 2018, sind schon traditionelle fixe Veranstaltungen.

Bei den Führungen wollen wir 2018 mit dem neu aufgestellten Gerät in der Gästesternwarte allen fotobegeisterten Besuchern besonders die Mondfotografie und die Planetenfotografie mit digitalen Spiegelreflexkameras ermöglichen.

Im September 2018 feiern wir „**30 Jahre Sternwarte Gahberg**“ - dazu ist eine Sonderausgabe der Vereinszeitung Astro-Info und eine Sonderveranstaltung geplant.

Die **Monatstreffen** werden auch weiterhin in gewohnter Art und Weise im Gasthof Hellermann in Lenzing abgehalten werden (im Juli/August auf der Sternwarte Gahberg)

Projekte auf der Sternwarte Gahberg

Die Holz-Südfassade der Sternwarte sollte erneuert werden und der Container soll ein Dach erhalten. An der Kuppel im Altbau sollte eine verbesserte Sturmsicherung eingebaut werden. Die Gästesternwarte soll eine Flugschneidung erhalten und die Elektroinstallationen sind zu sanieren. Die Blitzschutzanlage sollte erneuert und verbessert werden. Ein neuer Serverschrank ist bereits vorhanden und wird im Frühjahr eingebaut.

Erwin Filimon

Ein Messier Marathon am Gahberg?

Was ist ein Messier-Marathon?

Ein Messier-Marathon ist eine Beobachtungsnacht, in der möglichst viele (möglichst alle) 110 Objekte des Messier-Kataloges beobachtet werden (sollen).

Was ist der Messier-Katalog?

Der Messier-Katalog ist ein Katalog „nebeliger Objekte“. Er wurde im 18. Jahrhundert von Charles Messier, einem Kometenjäger, aufgestellt, um Verwechslungen eines Kometen mit einem jener eigenartigen „Nebel“ zu vermeiden. Der Messier-Katalog ist nach wie vor der wichtigste Katalog derartiger „Nebel“, welche wir heute in offene Sternhaufen, Kugelsternhaufen, Planetarische Nebel, galaktische Nebel und Galaxien unterscheiden. Ein Supernova-Überrest, der Krebsnebel M 1, ist auch dabei.

Kann man wirklich alle 110 Messier-Objekte in nur einer einzigen Nacht beobachten?

Man kann. Allerdings nicht auf dem Gahberg, weil einige Objekte in den weit südlichen Sternbildern nicht hoch genug über den Horizont kommen. Aber genau 99 der 110 Objekte sollten in der Nacht vom 17. auf den 18. März 2018 auf dem Gahberg mindestens 10° über Horizont kommen. Für einen vollständigen Messier-Marathon muß man in die Mittelmeerregion südlich des 40. Breitengrades oder besser auf die Kanarischen Inseln reisen. Es gibt ein enges Zeitfenster, in welchem man eine maximale Anzahl von Messier-Objekten beobachten kann, nämlich eine mondlose Nacht von Mitte März bis Anfang April.

Daß es überhaupt möglich ist, alle Messier-Objekte in einer einzigen Nacht zu beobachten, liegt daran, daß es am Himmel einen Streifen von 45° oder 3h Breite gibt, in

welchem sich nur ein einziges Objekt befindet, nämlich der weit im Norden stehende offene Haufen M 52.

Messier-Marathon – wie spielt sich das ab?

Man sucht noch im Hellen einen guten Standort, baut in Ruhe auf und isst und trinkt eventuell noch eine Kleinigkeit, bevor es losgeht. Gute Horizontsicht ist erforderlich, denn manche Objekte stehen sehr tief am Himmel. Sobald es halbwegs dunkel ist, beginnt man mit den Objekten des Herbststernhimmels, etwa M 52, M 103, M 76, M 31, ... und arbeitet sich in Laufe der Nacht vom Westen über Süden bis nach Osten den ganzen Himmel durch, bis es wieder hell wird. Sportliche Beobachter verzichten auf eine GoTo-Steuerung, Messier hatte auch keine. Aber was man zur Beobachtung einsetzen mag, sei jedem selbst überlassen.

Ausgeruhtheit und Fitness sowie ein Beobachtungsplan sind erforderlich, dazu hilft eine nach Rektazension sortierte Liste aller Messier-Objekte, eine Übersichtskarte, ein Sternatlas und für das „Training“ ein PC-Planetarium, zB das Programm Stellarium (siehe Kasten).

Ein Messier-Marathon ist etwas für enthusiastische Beobachter, um nicht zu sagen: für Verrückte. Ein sinnvolles Beobachten ist angesichts der Fülle von Objekten und der Dauer der Beobachtung nicht mehr möglich. Andererseits ist ein Messier-Marathon eine Herausforderung an die eigenen Kenntnisse und die Fähigkeit, rasch Objekte aufzuspüren, und an die Ausdauer und Willenskraft. Es ist auch der Reiz des Ungewöhnlichen. Ein Messier-Marathonläufer vertieft und verinnerlicht seine Fähigkeiten, um sie an anderen Beobachtungsabenden – zusammen mit Objekten zB des NGC-Kataloges, Planeten oder aktuellen Kometen – mit Genuss an ausgewählten Objekten anzuwenden.

Rudi Thiemann



Eine Feuerkugel vom 15.11.2017, aufgenommen von Erwin Filimon mit der AllSkyCam (Canon 1000D mit Peleng 8mm). Belichtungszeit 1 min.

Astronomisches Kalendarium

Am 20. März geht die Sonne am Gahberg um 05:09 auf, um 17:17 geht sie unter. Um 08:13 und um 18:09 desselben Tages durchquert der Große Rote Fleck des Jupiter dessen Meridian.

Wo erfährt man diese und viele andere ähnliche Daten? Robert Orso hat auf unserer Website ein „astronomisches Kalendarium“ angelegt. Dort kann man diese und viele andere solche Informationen nachschlagen - nicht nur für den aktuellen Tag, sondern für jedes beliebige Datum.

Aber sehen Sie selbst:

www.astronomie.at/Scripts/kalendarium.asp

Messier-Marathon 2018 auf dem Gahberg

Termin:

Sa 17. / So 18. März 2018 Ersatztermine: Fr 16. / Sa 17. März 2018 Fr 13. / Sa 14. April 2018 Sa 14. / So 15. April 2018

Dämmerungszeiten:

März - April

MEZ MESZ

18:14	19:45	Sonnenuntergang
18:45	20:33	Bürgerliche Dämmerung
19:21	21:06	Nautische Dämmerung
19:58	21:50	Astronom. Dämmerung
04:29	04:21	Astronom. Dämmerung
05:06	05:05	Nautische Dämmerung
05:42	05:44	Bürgerliche Dämmerung
06:13	06:17	Sonnenaufgang

Weiterführende Informationen

Internet:

Umfangreiche Infos zum Messier-Katalog und zu allen Messier-Objekten: www.messier.seds.org

Eine Übersichtskarte und eine Liste aller Messier-Objekte, geordnet nach Rektazension: www.astronomie.at

Programm Stellarium (Freeware):

www.stellarium.org/de

Literatur:

John H. Mallas, Evered Kreimer:

The Messier Album Sky Publishing Corporation Cambridge, Massachusetts, 1978, ISBN 0-933346-04-2

Dieses Buch befindet sich in der Bibliothek der Sternwarte Gahberg

Bernd Koch, Stefan Korth:

Die Messier-Objekte, Kosmos-Verlag 2010

Mehr Infos auf der Homepage unter diesem Link:

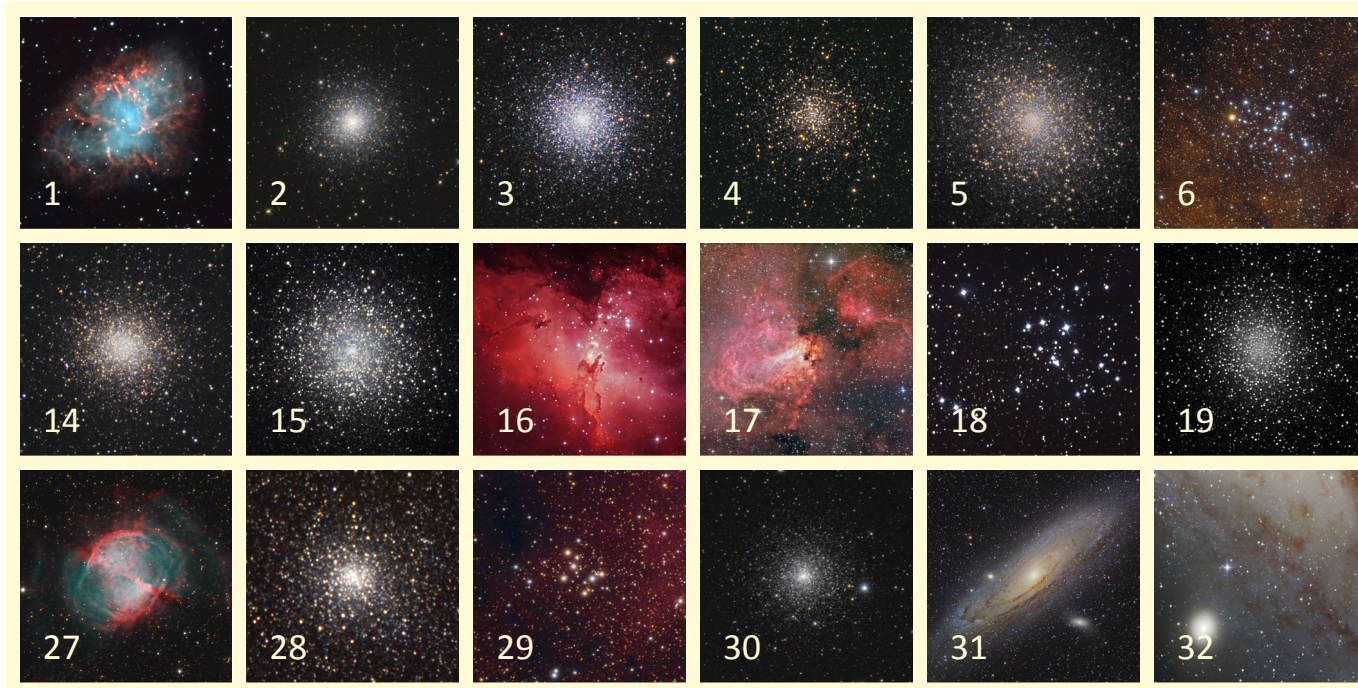
www.astronomie.at/Scripts/shownews.asp?NewsId=2389

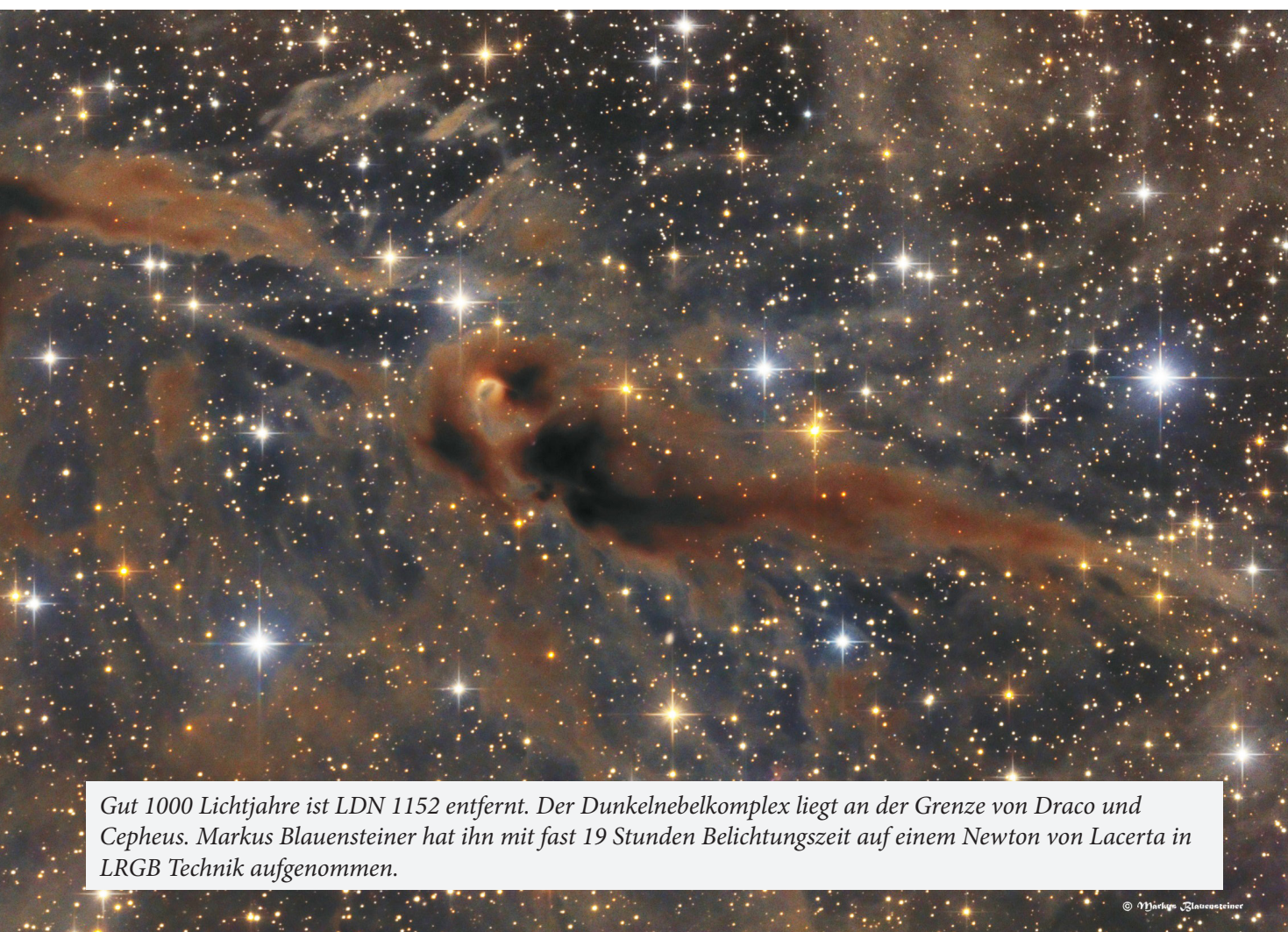
Messier Marathon in der Astro Info 221

Ein ausführlicher Artikel über Messier und „seinen“ Marathon erschien bereits vor einiger Zeit (März 2014) in der Astro Info 221 auf den Seiten 11 - 16 unter dem

Titel „Projekt M“ (Link: www.astronomie.at/ai/aipdf.asp?ausgabe=221). Die unten abgedruckten Bilder stammen vom Poster dieser Ausgabe.

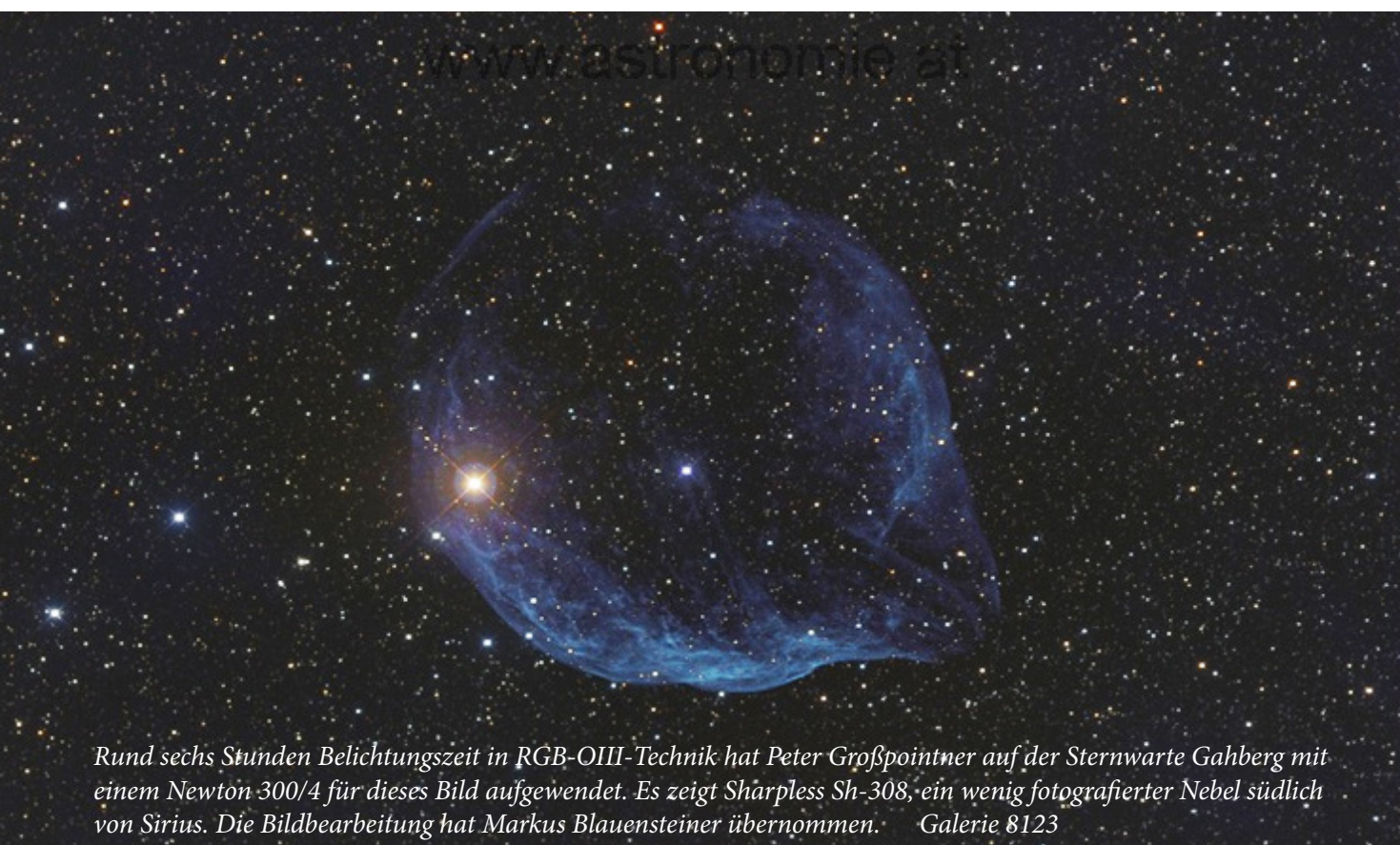
Ein Ausschnitt aus dem in der AI 221 erschienenen Messier Poster - alle aufgenommen von Fotografen des CCD Teams. Das (gesamte) Poster findet sich auch auf der Website: www.astronomie.at/Scripts/shownews.asp?NewsId=2389





Gut 1000 Lichtjahre ist LDN 1152 entfernt. Der Dunkelnebelkomplex liegt an der Grenze von Draco und Cepheus. Markus Blauensteiner hat ihn mit fast 19 Stunden Belichtungszeit auf einem Newton von Lacerta in LRGB Technik aufgenommen.

© Markus Blauensteiner



Rund sechs Stunden Belichtungszeit in RGB-OIII-Technik hat Peter Großpointner auf der Sternwarte Gahberg mit einem Newton 300/4 für dieses Bild aufgewendet. Es zeigt Sharpless Sh-308, ein wenig fotografiert Nebel südlich von Sirius. Die Bildbearbeitung hat Markus Blauensteiner übernommen. Galerie 8123



Ebenfalls LDN 1152 und ebenfalls von Markus Blauensteiner. Diesmal ein wide-field, auf einem Takahashi Epsilon mit 130 mm Öffnung und 430 mm Brennweite. Die Belichtungszeit betrug 41 Stunden, verteilt auf 15 Nächte in Mai und Juni 2017



Sh2-261 und Sh2-115 (rechts), beide von Josef Hager in LRGB-Ha Technik aufgenommen.



Josef Hager verwendet die „Vereins-Remote“ auf der Sternwarte (ASA Montierung, William, Atik)

Die IAU in Wien

Vom 20. bis 31. August findet die 30. Generalversammlung der IAU (International Astronomical Union) in Wien statt.

Die IAU ist so etwas wie die gesetzgebende Körperschaft der Astronomie. 2006 machte sie auch außerhalb der astronomischen Community Schlagzeilen, als sie Pluto zu einem „Zwergplaneten“ degradierte.

In Wien rechnet man mit drei- bis viertausend Teilnehmern, die die sieben parallelen großen Konferenzen sowie die 15 „Focus Meetings“ besuchen werden.

Mehr Infos hier:

astronomy2018.univie.ac.at

www.iau.org



Der „Photo Nightscape Award“ der französischen Astronomievereinigung AfA wurde mit einem in Lourdes (F) stattfindenden Festival zusammengelegt.

Daher hat sich die deadline verändert: Einsendeschluss ist jetzt der **31.3.2018**.

Mehr Details und die Ergebnisse der letzten Jahre sind auf photonightscapeawards.com zu finden.

Ruefa meets Kepler

Die heurigen Reisen mit naturwissenschaftlichem Schwerpunkt sind großteils Johannes Kepler gewidmet.

Immerhin feiern wir heuer den 400. Jahrestag der Entdeckung des Dritten Keplerschen Gesetzes. Die Reisen sind wissenschaftlich betreut.

Folgende Reisen sind geplant:

- 12.3. IPP Max Planck Institut, Garching
- 14.-15.4. Kepler in Prag
- 6.-7.5. Institut für Weltraumforschung, Graz
- 11.6. Kepler in Linz und Optisches Labor der JKU

Mehr Infos auf www.ruefa.at

Workshops auf La Palma

„Perfekte Bilder unter perfektem Himmel“ - der Titel eines Artikels im „Abenteuer Astronomie“ könnte nicht besser passen.

Christoph Kaltseis organisiert auf der „Astro-Finca“ Athos auf La Palma fünftägige Workshops zum Thema Astrofotografie. Die Bedingungen dort sind ideal: La Palma gilt wegen des dunklen Himmels als Mekka der Astrofotografen, und Athos bietet alles: Beobachtungplätze, Säulen, erstklassige Mietgeräte etc.

Die geplanten Termine:

7. - 11. Juni 2018 und 7. - 11. November 2018

Mehr Infos via email bei team@athos.org

Führungen auf der Sternwarte

Monat	Datum	Zeit	Was beobachten wir?
April	FR, 27.	20:00	Sternwartennacht , Mond, Jupiter, Venus
	SA, 28.	ganztags	Astronomie-Workshop , Hotel Bramosen, Weyregg
	MO, 30.	20:00	Vollmond bei Jupiter
Mai	DO, 10.	20:30	Jupiter
	SO, 20.	21:00	Sternwartennacht , Mond, Jupiter, Venus
	MI, 30.	21:30	Jupiter, Venus, Vollmond

Monatstreffen des Clubs:

normalerweise an jedem zweiten Freitag im Monat, ab 19:00 Uhr, im GH Hellermann in Lenzing.

Die nächsten Termine:

9. März 2018

13. April 2018

Auf www.astronomie.at oder telefonisch unter **+437662 8297** sind alle kurzfristigen Änderungen im Veranstaltungsprogramm abrufbar.

IMPRESSUM: Medieninhaber, Verleger und Herausg.:
Astronomischer Arbeitskreis Salzkammergut, Sternwarte Gahberg, ZVR 031151021
Sachsenstraße 2, 4863 Seewalchen a. A. Servicetelefon: +437662 / 8297
www.astronomie.at, info@astronomie.at Erscheint mindestens 4x p.a
Für den Inhalt verantwortlich: Erwin Filimon. Layout: Alois Regl
Bankverbindung: IBAN AT121860000016171001, BIC VKBLAT2L

